

# Aktionstage gegen geistige Brandstiftung

26. April bis 3. Mai in Gießen und Wetzlar

## Schwurbler, Nazis, Scharlatane – bunter Abend der Verschwörungstheorien

Am 26. April 2024, 19:30 Uhr

Alte Aula, Obertorstr. 20, 35578 Wetzlar

### Wissenschaftsfeindlichkeit

In Krisenzeiten steigt die Neigung zum Glauben an Verschwörungstheorien. Im Zuge der Covid-19-Pandemie verbreiteten sich über soziale Medien weltweit Verschwörungsideologien zur Entstehung, der Gefährlichkeit und der Existenz des Coronavirus, wie auch zu den Covid-19-Impfungen. Diese Verschwörungsideologien beförderten das Misstrauen gegen die Wissenschaft und haben zu einer teils gewaltvollen Radikalisierung geführt, welche sich auch in Deutschland beobachten ließ. Während das Vertrauen in die Wissenschaft bei zahlreichen Personen sank, erlebten sog. alternative Heilmittel einen Boom. Nora Pösl wird in ihrem Vortrag über die Zusammenhänge von sog. alternativen Heilmethoden und Verschwörungstheorien sprechen, die auf Wissenschaftsfeindlichkeit, Komplexitätsreduktion und einem Gut-Böse-Dualismus basieren.



**Nora Feline Pösl** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Ihren Master hat sie in Sozialwissenschaften und Gender Studies abgeschlossen, derzeit arbeitet sie an ihrer Promotion im Bereich Politikwissenschaften. Sie forscht zu den Zusammenhängen von sog. alternativen Heilmethoden, Verschwörungstheorien und rechten Ideologien.

### Antisemitismus

Spätestens die Corona-Krise machte es deutlich: Verschwörungserzählungen können sich in Zeiten von Internet und sozialen Medien schnell verbreiten und viele Anhänger gewinnen. Dabei sind sie häufig antisemitisch grundiert oder zumindest anschlussfähig für antisemitische Welterklärungsversuche – und mit jeder neuen Krise wird Antisemitismus unverhohlener geäußert und sichtbarer. Der Vortrag geht der Frage nach, wie Verschwörungsdenken funktioniert und was es mit Antisemitismus verbindet.



**Rolf Schleyer**, Politikwissenschaftler aus Gießen, ist Dozent am Bildungszentrum des Bundes in Wetzlar und Gründungsmitglied des Netzwerkes für politische Bildung, Kultur und Kommunikation (nbkk) e.V., das sich seit über zwanzig Jahren kritisch mit Antisemitismus, Autoritarismus und Ethnozentrismus auseinandersetzt. Die Beschäftigung mit Verschwörungsdenken und Antisemitismus ist einer der Schwerpunkte seiner Arbeit.

### Anthroposophie

Viele von uns suchen im Leben nach besseren Alternativen. Nach einer sanfteren Medizin, einer besseren Landwirtschaft oder einer individuelleren Pädagogik. Doch der Markt für alternative Angebote dieser Art ist häufig esoterisch geprägt. Unbewusst kauft man somit auch eine Weltanschauung mit ein – oft die der Anthroposophie nach Rudolf Steiner.

Die Anthroposophie ist die größte esoterische Strömung Europas. Die spirituelle Weltanschauung gehört zu den Marktführern im Bereich alternativer Schulen, sogenannter alternativer Medizin, biodynamischer Landwirtschaft. Ihre Praktiken basieren auf den Eingebungen eines vermeintlichen Hellsehers und sind dabei weitgehend staatlich anerkannt und gefördert. Das okkult-magische Weltbild der Anthroposophie ist jedoch weitgehend unbekannt. Es bedarf einer Aufklärung über die Hintergründe und ganz praktischen Auswirkungen der Anthroposophie, damit BürgerInnen und KundInnen sich eine aufgeklärte Meinung bilden können.



**Oliver Rautenberg** (49) ist Journalist, Autor und Podcaster. Er beschäftigt sich seit rund 15 Jahren mit der Anthroposophie Rudolf Steiners und gilt als einer der führenden Experten zu dieser esoterischen Weltanschauung. Sein '[Anthroposophie.Blog](#)' war für den renommierten Grimme Online-Award nominiert. Rautenberg lebt und arbeitet im Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen).

# Aktionstage gegen geistige Brandstiftung

26. April bis 3. Mai in Gießen und Wetzlar

## Satanic Panic Reloaded

Am 28. April 2024, 19:00 Uhr

Alte Aula, Obertorstr. 20, 35578 Wetzlar

Es ist eine außergewöhnliche Verschwörungstheorie: In der ganzen westlichen Welt existieren große geheime Netzwerke gesellschaftlicher Eliten, die sich seit Jahrzehnten zu satanistischen Ritualen treffen, bei denen sie Kinder sexuell missbrauchen. Um die Aufdeckung dieser kriminellen Praktiken zu verhindern, wenden die Täter spezielle Psychotechniken an, mit denen sie die Opfer gezielt in mehrere Persönlichkeiten aufspalten und sie darüber fernsteuern. Diese Vorstellung, die in den frühen 1980ern in den USA aufkam, ist bis in offizielle Stellen wie den Betroffenenrat bei der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs vorgegangen. Kritik daran wird als „Leugnung“ von schweren Verbrechen und „Täterschutz“ diffamiert. Das ist fatal, weil die Verschwörungstheorie vom satanistisch-rituellen Missbrauch im Kontext von Psychotherapien auftritt und dort großen Schaden anrichtet, etwa durch induzierte Falscherinnerungen.



Foto: Manfred Esser

**Lydia Benecke** studierte Psychologie, Psychopathologie und Forensik an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2009 ist sie als Kriminalpsychologin mit Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Gewalt- und Sexualstraftaten tätig. In der GWUP dekonstruiert sie vermeintlich übernatürliche Phänomene oder Verschwörungsnarrative mithilfe psychologischer Erklärungsmodelle. Als Autorin verfasst sie kriminalpsychologische Bücher, Buchbeiträge und Artikel, außerdem ist Sie Mitglied des Wissenschaftsrats der GWUP.

Weitere Infos auf [www.benecke-psychology.com](http://www.benecke-psychology.com).

**Bernd Harder** ist Journalist und Chefreporter der GWUP-Zeitschrift "Skeptiker". Er beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren kritisch mit Esoterik und Verschwörungstheorien und hat zahlreiche Bücher dazu verfasst.



## Die bosnischen Pyramiden – Fakt oder Fake?

Am 03. Mai 2024, 18:00 Uhr

Oberhessisches Museum, Brandplatz 2, 35390 Gießen

Stehen im bosnischen Visoko wirklich die ältesten und größten Pyramiden der Welt? Führt ein geheimnisvolles Gangsystem in eine riesige unterirdische Kammer? Und warum will die etablierte Wissenschaft das vertuschen?

Der Diplompsychologe und Verschwörungsexperte Dr. Sebastian Bartoschek und der Archäologe Mirko Gutjahr sind nach Bosnien hingereist und den Behauptungen auf den Grund gegangen. Was sie dort entdeckten, ist spannender als jede Pseudoarchäologie. Unter dem Titel „Bosnian Pyramid Project“ haben die beiden ihre Eindrücke in einer Reihe von Kurzfilmen verarbeitet. Die Referenten werden diese Kurzfilme vorführen und natürlich auch für nähere Erläuterungen und Diskussionen zur Verfügung stehen.



**Dr. Sebastian Bartoschek** ist ein deutscher Psychologe, Science-Slammer, Podcaster und Autor. Er ist Experte für Verschwörungsmythen und promovierte zur Bekanntheit von und Zustimmung zu Verschwörungstheorien. Bartoschek ist journalistisch tätig, unter anderem für die BILD Ruhrgebiet, die Zeitschrift „Skeptiker“ der GWUP und die Webseite [ruhrbarone.de](http://ruhrbarone.de). Im Jahr 2015 produzierte er gemeinsam mit Alexander Waschkau den Dokumentarfilm „Ein Interview mit Dr. Axel Stoll“ über den rechtsextremen Verschwörungstheoretiker. Bartoschek ist auch auf Youtube aktiv und tritt regelmäßig in TV und Radio als Experte auf.

**Mirko Gutjahr** ist Archäologe und Museumsleiter. Er erforscht die Geschichte und Archäologie der Frühen Neuzeit und betrachtet in dem Kontext häufig Themen der Pseudoarchäologie und der Geschichte des magischen Denkens. Er betreibt unter dem Namen „Der Buddler“ Podcasts zu Skurrilitäten aus der Geschichte und Archäologie. Seit 2022 leitet Mirko Gutjahr die Ausstellungshäuser der LutherMuseen in Eisleben und Mansfeld.

